

XV. Nachtrag zum Mittelschulgesetz

vom 8. August 2023

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 25. Oktober 2022¹ Kenntnis genommen und

erlässt:²

I.

1. Der Erlass «Mittelschulgesetz vom 12. Juni 1980»³ wird wie folgt geändert:

Art. 29

¹ (**geändert**) Die Schulferien betragen gesamthaft **höchstens** 13 Wochen. Sie dürfen ununterbrochen nicht mehr als sechs Wochen dauern.

³ (**neu**) Die Rektorin oder der Rektor kann während der gesamten Ausbildungsdauer höchstens acht Wochen Schulferien zu zusätzlicher Schulzeit für obligatorische besondere Unterrichtsaktivität erklären.

2. Im Mittelschulgesetz vom 12. Juni 1980 wird unter Anpassung an den Text «mündig» durch «volljährig» bzw. «unmündig» durch «nicht volljährig» ersetzt.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

1 ABl 2022-00.081.690.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 14. Juni 2023; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 8. August 2023; in Vollzug ab 1. Januar 2024.

3 sGS 215.1.

IV.

1. Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Nachtrags.
2. Dieser Nachtrag untersteht dem fakultativen Gesetzesreferendum.⁴

St.Gallen, 14. Juni 2023

Die Präsidentin des Kantonsrates:
Andrea Schöb

Der Leiter der Parlamentsdienste:
Lukas Schmucki

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁵

Der XV. Nachtrag zum Mittelschulgesetz wurde am 8. August 2023 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 27. Juni bis 7. August 2023 keine Volksabstimmung verlangt worden ist.⁶

Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2024 angewendet.

St.Gallen, 15. August 2023

Der Präsident der Regierung:
Stefan Kölliker

Der Staatssekretär:
Benedikt van Spyk

4 Art. 5 RIG, sGS 125.1.

5 Siehe ABl 2023-00.114.447.

6 Referendumsvorlage siehe ABl 2023-00.105.367.